

Zoom-Meeting Kooperation Neulehrenden-Programm

Mitschrift

Teilnehmer*innen: Ursula Schmidt-Laukamp, Constanze Gruhle, Sonja Gruner (Mitschrift)

- Ula bis Ende Sept. noch in Köln, danach Überführung der Aufgaben in Stabstelle QM & Lehrentwicklung
- Idee zur Kooperation: Teil hochschulintern, Teil via Zoom
- Erfahrung: Geringe Bereitschaft zu Reisen für Workshops auf Seiten der Dozierenden
- Köln: viele halbe Professuren > Kooperationen sinnvoll
- Sonja: Teilnahmezertifikat?
- Ula: Teilnahme verpflichtend in Köln – im Berufungsgespräch wird das geklärt; Entfristungen hängen u. a. von der Teilnahme an Weiterbildungen ab; es gab einen Fall, in dem das Konsequenzen hatte (d. h. Entfristung wurde verschoben) > Ula wertet „Stundenkontingent“ aus und übermittelt das ans Präsidium
- Sonja: Öffnung für Lehrbeauftragte? In Köln ja, in FRA nein (Bewerbung nur bei Festangestellten; in FRA auch Patensystem! > Gruppendynamik, Programm hat von fester Gruppe gelebt).
- Constanze: Onboarding-Programm in FRA, unter diesen Voraussetzungen wurde es installiert, d. h. kein Programm für alle, sondern nur für Neuberufene
- Sonja: In WÜ relativ wenig Neuberufene pro Semester
- Constanze: Allgemeines Programm plus spezielle Angebote für Neuberufene (z. B. Welcome Day, Info-Abende) – ins hochschuldidaktische Programm aufnehmen, das für alle offen ist.
- Ula: Bestimmtes Stundenkontingent?
- Constanze: ca. 12 Workshops/Webinare pro Jahr geplant, ca. 3 für Neuberufene (Pflichtworkshops); Programm für jeweils 1 Jahr
- Ula: In Köln verpflichtender Besuch über mehrere Jahre, Nachholen von einzelnen Kursen im nächsten Jahr ist möglich.
- Ula: Digitaler Willkommenstag! Zwischendurch digitale Treffen der Neuberufenen > wichtig, dass es 1 Person als Ansprechperson gibt = 1 Vertrauensperson (kein Coach, sondern „Mama“ bzw. „Papa“ für alles).
- Ula: Kooperation ggf. hybrides Programm, d. h. 1-2 Themen Online-Veranstaltung (z. B. Lehren und Lernen, Kollegiale Fallberatung(?))
- Constanze: gewisse Themen und Formate für alle öffnen, z. B. Prüfungskriterien, digitale Lehre = übergreifend, auch „Führung“ (u. a. Teambildung, Rollenbild, Prozessoptimierung mit Coaching) oder Konfliktmanagement als überregionale Themen
- Constanze: Fachlich (Lehre) vs. disziplinarisch (Verwaltung)
- Sonja: Recherche Köln & FRA; Was sind für WÜ die 3 übergeordneten Ziele? Wie hoch ist genau das Budget? Programm könnte sich auf Persönlichkeitsentwicklung (Supervision & Coaching) konzentrieren oder ggf. nur Lehrentwicklung & Didaktik, d. h. auf Workshops & Webinare begrenzen oder Peer Formate
- Constanze: In FRA gab es Infoabende für Neuberufene = u. a. Abteilungsleiter*innen haben über ihre Themen gesprochen, 2 Std., freiwillige Teilnahme, Themen z. B. Woher kommt das Geld? Was macht die Personalabteilung?
- Ula: In Köln gab es einen Willkommenstag = Infotag, Gesicht zeigen, Input und Fragen ermöglichen, auch Hausführung für alle.

- Constanze: Ausgaben in 2020 in FRA ca. 5.000 Euro, aber einige Sachen sind ausgefallen & hauseigene Leute wurden eingesetzt
- Ula: Workshop von Gerda von Selm „Critical Response“ – kam sehr gut in Köln an! Geht auch sehr gut online.
- Constanze: Ziele in FRA = 1. Kennenlernen der Kollegen, 2. Gegenseitiger Austausch.
- Stimmungsbild zu Workshops in FRA: 1. Welcome Day, 2. Critical Response Prozess, 3. Info-Abend „Ich bin Prof, was nun?“ (Personalabteilung), 4. Lehren und Lernen (weniger spannend), 5. Beziehung wahrnehmen-Beziehung stiften 6. Prüfung und Bewerten (aber Referent nicht gut! Ula steht nach dem 30.9.21 für dieses Thema zur Verfügung)
- Ula: Durchgeführter Workshops „Kompetenzorientierung“ kam in Köln sehr gut an! Moderationsworkshops haben gewöhnlich auch immer sehr viele Teilnehmer*innen.